

Technische Universität Dresden
Philosophische Fakultät
Studienordnung
für den Bachelorstudiengang Politikwissenschaft

Vom 05.03.2007

Aufgrund von § 21 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz - SächsHG) vom 11. Juni 1999 (SächsGVBl. S. 293), geändert durch Artikel 24 des Gesetzes vom 5. Mai 2004 (Sächs.GVBl. S. 148, 158), erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Studienordnung als Satzung.

Inhaltsverzeichnis

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziele des Studiums
- § 3 Zugangsvoraussetzungen
- § 4 Studienbeginn und Studiendauer
- § 5 Vermittlungsformen
- § 6 Aufbau und Durchführung des Studiums
- § 7 Credits
- § 8 Studienberatung
- § 9 In-Kraft-Treten und Veröffentlichung

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Anlage 2: Studienablaufplan

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage des Sächsischen Hochschulgesetzes und der Prüfungsordnung Ziel, Inhalt und Ablauf des Studiums für den Bachelorstudiengang Politikwissenschaft.

§ 2 Ziele des Studiums

(1) Die Studierenden sollen sich die grundlegenden Wissensbestände des Faches Politikwissenschaft aneignen sowie solide Kenntnisse zeitgenössischen politischen Denkens und gegenwärtiger politischer Strukturen erwerben. Auch sollen sie befähigt werden, politische Sachverhalte und Positionen mit wissenschaftlichen Methoden zu analysieren und sie anhand politikwissenschaftlicher Kenntnisse zu beurteilen. Obendrein sollen sie Kompetenzen dafür erwerben, Antworten auf politische sowie politikwissenschaftliche Fragestellungen bzw. Lösungsvorschläge für politische oder politikwissenschaftliche Probleme mit wissenschaftlichen Methoden zu erarbeiten.

(2) Die im Hauptstudium zu leistende Wissensvertiefung und Kompetenzerweiterung orientiert sich sowohl an den etablierten fachwissenschaftlichen Standards als auch an den für Politikwissenschaftler typischen beruflichen Tätigkeitsfeldern. Sie erstrebt aber nicht Berufsfertigkeit im Sinn einer unmittelbaren Einsatzfähigkeit in spezifischen Positionen. Sie zielt vielmehr auf Berufsfähigkeit dahingehend, dass die Studierenden durch vielfältiges und systematisches politikwissenschaftliches Wissen, durch Kenntnis politikwissenschaftlicher Methoden sowie durch Kompetenzen zur Abstraktion vom Einzelfall zum Transfer von gewonnenen Einsichten auf neue Probleme, zur adressatenorientierten Präsentation von Ideen und Fakten sowie dazu befähigt sind, nach kurzer Einarbeitungszeit vielfältige und komplexe Aufgabenstellungen in der Berufspraxis zu bewältigen.

§ 3 Zugangsvoraussetzungen

(1) Voraussetzung für die Aufnahme des Studiums ist das Zeugnis der Allgemeinen Hochschulreife oder einer einschlägigen fachgebundenen Hochschulreife oder ein Zeugnis, das durch Rechtsvorschrift oder von der zuständigen staatlichen Stelle als gleichwertig anerkannt ist.

(2) Das Studium setzt die Kenntnis von zwei Fremdsprachen, darunter Englisch, voraus. Der Nachweis erfolgt in der Regel durch das Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung.

§ 4 Studienbeginn und Studiendauer

(1) Das Studium kann jeweils zum Wintersemester aufgenommen werden.

(2) Die Regelstudienzeit einschließlich des Berufspraktikums und der Anfertigung der Bachelorarbeit sowie des Kolloquiums beträgt sechs Semester (3 Jahre).

§ 5

Vermittlungsformen

(1) Der Lehrstoff ist modular strukturiert. In den einzelnen Modulen werden die Lehrinhalte durch Vorlesungen, Tutorien und eine Tutorenschulung, Übungen, Planspiele, Lesegruppen, Proseminare, Seminare, Projektseminare und Hauptseminare sowie durch ein Berufspraktikum vermittelt, gefestigt und vertieft.

(2) In Vorlesungen wird in die Stoffgebiete der Module eingeführt und systematisches Überblickswissen vermittelt. Tutorien und eine Tutorenschulung, Übungen und Planspiele erlauben die praktische Einübung und Anwendung des Lehrstoffes. In Lesegruppen wird wissenschaftliches Lesen, Verstehen und Präsentieren eingeübt. Proseminare, Seminare, Projektseminare und Hauptseminare ermöglichen den Studierenden, sich unter Anleitung auf der Grundlage von Fachliteratur und anderen Materialien auf unterschiedlichem Niveau über ausgewählte Problembereiche zu informieren, das Erarbeitete vorzutragen und es im akademischen Diskurs zu erörtern. Das Berufspraktikum dient der praktischen Anwendung des vermittelten Lehrstoffes sowie dem Erwerb von praktischen Fertigkeiten in potentiellen Berufsfeldern.

§ 6

Aufbau und Durchführung des Studiums

(1) Das Lehrangebot ist auf sechs Semester verteilt. Es umfasst Lehrveranstaltungen des Pflicht- und Wahlpflichtbereichs im Umfang von minimal 83 SWS und maximal 93 SWS. Es gliedert sich in den Kernbereich Politikwissenschaft, den Ergänzungsbereich und den Bereich Allgemeine Qualifikation. Insgesamt werden durch Lehrveranstaltungen, Selbststudium, Studien- und Prüfungsleistungen sowie ein Berufspraktikum 180 Credits erworben. Auf den Kernbereich entfallen davon 125 Credits, auf den Ergänzungsbereich 35 Credits, und den Bereich Allgemeine Qualifikation 20 Credits.

(2) Das Studium gliedert sich in ein Grundstudium von drei Semestern und ein Hauptstudium von drei Semestern.

(3) Der Kernbereich setzt sich für alle Studierenden aus Pflichtmodulen und Wahlpflichtmodulen zusammen:

Pflichtmodule sind:

- „Einführung in das Studium der politischen Theorie und Ideengeschichte“
- „Einführung in das Studium der politischen Systeme“
- „Einführung in das Studium der Internationalen Beziehungen“
- „Das politische System der Bundesrepublik Deutschland“
- „Methoden empirischer Sozialforschung“
- „Wirtschaft und Politik“
- „Verfassungsrecht I“

Wahlpflichtmodule sind:

- Großes Modul bzw. Kleines Modul „Politisches Denken: Demokratie und Republik“
- Großes Modul bzw. Kleines Modul „Konstruktion und Funktionslogik politischer Systeme“
- Großes Modul bzw. Kleines Modul „Institutionen in den internationalen Beziehungen“
- Großes Modul bzw. Kleines Modul „Kooperation in den internationalen Beziehungen“
- Großes Modul bzw. Kleines Modul „Theorien Internationaler Beziehungen und Außenpolitik“
- Großes Modul bzw. Kleines Modul „Internationale Institutionen und Außenpolitik“

- Weitere Wahlpflichtmodule: „Diktaturen im Vergleich“, „Politikfelder und Funktionalprobleme in den internationalen Beziehungen“, „Tätigkeit als Tutor“.

Aus dem Angebot der Wahlpflichtmodule sind zwei Große und ein Kleines Modul, darunter nur je ein Modul des Inhalts „Internationale Beziehungen“, zu wählen sowie ein weiteres Wahlpflichtmodul. Bestandteile des Kernbereichs sind auch die Bachelorarbeit und das Kolloquium.

(4) Als Ergänzungsbereich stehen Geschichte, Kommunikationswissenschaft, Philosophie, Soziologie und Humanities zur Auswahl. Weitere Ergänzungsbereiche können durch Beschluss des Fakultätsrats aufgenommen werden. Die gewählten Module müssen aus einem kleinen Ergänzungsbereich (35 Credits) stammen. Die Module der Ergänzungsbereiche ergeben sich aus den Modulbeschreibungen (Anlage 1). Die Module im Ergänzungsbereich Humanities müssen aus mindestens zwei in den Modulbeschreibungen (Anlage 1) bezeichneten Bereichen stammen. Es dürfen keine Module aus dem Bereich Politikwissenschaft darunter sein. Pro Bereich können nicht mehr als 25 Credits erworben werden. Die Auswahl erfolgt im ersten Semester und muss dem Prüfungsausschuss angezeigt werden. Ein Wechsel des Ergänzungsbereichs ist nur auf begründeten Antrag beim Prüfungsausschuss möglich.

(5) Wenn in einem Ergänzungsbereich nur eine begrenzte Anzahl von Studienplätzen zur Verfügung steht, erfolgt die Auswahl nach Kriterien, die vom Institut für Politikwissenschaft in seiner Auswahlsetzung festgelegt werden. Die Termine für die Bewerbung und die Auswahlkriterien für die Ergänzungsbereiche werden den Studierenden spätestens 14 Tage vor Studienbeginn in ortsüblicher Form bekannt gegeben.

(6) Der Bereich Allgemeine Qualifikation umfasst ein Berufspraktikum im Umfang von 300 Stunden (10 Credits). Weitere 10 Credits werden durch das Modul „Allgemeine Qualifikation“ erworben. Näheres hierzu regeln die Modulbeschreibungen (Anlage 1).

(7) Die Inhalte und die Qualifikationsziele der einzelnen Module sowie die jeweiligen Voraussetzungen und eventuelle Kombinationsbeschränkungen sind den Modulbeschreibungen (Anlage 1) zu entnehmen. Diese können durch Beschluss des Fakultätsrates den jeweils aktuellen Bedingungen angepasst oder zum Zweck einer besseren Studienorganisation auch grundsätzlich geändert werden. In diesem Fall sind die Änderungen den Studierenden spätestens zu Beginn der Lehrveranstaltungen jenes Semesters, in dem sie wirksam werden, durch Aushang oder andere ortsübliche Methoden der Informationsvermittlung bekannt zu geben.

(8) Die Aufteilung der Module auf die einzelnen Semester ist dem beigefügten Studienablaufplan zu entnehmen, der gemäß § 21 Abs. 4 SächsHG die zeitliche Abfolge der Lehrveranstaltungen empfiehlt (Anlage 2). Der Studienablaufplan ist als Anlage Bestandteil dieser Studienordnung. Er kann ebenfalls durch Beschluss des Fakultätsrates den jeweils aktuellen Bedingungen angepasst oder zum Zweck einer besseren Studienorganisation geändert werden. Derlei Veränderungen sind den Studierenden spätestens zu Beginn der Lehrveranstaltungen jenes Semesters, in dem sie wirksam werden, durch Aushang bzw. ortsübliche Methoden der Informationsvermittlung bekannt zu geben.

§ 7 Credits

(1) In den Modulbeschreibungen (Anlage 1) ist geregelt, wie viele Credits durch ein Modul insgesamt erworben werden und in welchen Lehrveranstaltungen mit welcher zu erbringenden Leistung dies möglich ist.

(2) Credits für ein Modul werden nur dann vergeben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Das ECTS-Punktesystem bietet eine einheitliche Vorgehensweise für die Anerkennung von Studienleistungen, die im Ausland erbracht wurden.

§ 8 Studienberatung

(1) Die allgemeine Studienberatung erfolgt durch die Zentrale Studienberatung der TU Dresden und erstreckt sich auf Fragen der Studienmöglichkeiten, Einschreibemodalitäten und allgemeine studentische Angelegenheiten. Die studienbegleitende fachliche Beratung obliegt der Studienberatung des Instituts. Die fachliche Beratung unterstützt die Studierenden insbesondere in Fragen der Studiengestaltung.

(2) Zu Beginn des dritten Semesters hat jeder Studierende an einer Studienberatung durch einen Hochschullehrer oder eine Hochschullehrerin des Instituts für Politikwissenschaft teilzunehmen und dabei den Nachweis über mindestens ein erfolgreich abgeschlossenes Modul zu führen. Über diese Studienberatung ist eine Bescheinigung auszustellen, in welcher sowohl die gegebenenfalls aufgetretenen Studienprobleme als auch die erteilten Ratschläge kurz notiert sind. Jeder Studierende hat aus dem Kreis der hauptamtlich Lehrenden des Instituts für Politikwissenschaft eine Mentorin oder einen Mentor zu wählen. Die Mentorin oder der Mentor berät die Studierenden beim Studium und begleitet dessen Verlauf.

(3) Außerdem haben Studierende, die die Zwischenprüfung gemäß § 2 Abs. 2 Satz 1 der Prüfungsordnung nicht spätestens bis zum Beginn des vierten Semesters bestanden haben, an einer Studienberatung teilzunehmen. Über diese Studienberatung ist eine Bescheinigung auszustellen, in welcher sowohl die aufgetretenen Studienprobleme als auch die erteilten Ratschläge kurz notiert sind. Diese muss noch im selben Semester stattfinden.

§ 9

In-Kraft-Treten und Veröffentlichung

Diese Studienordnung tritt mit Wirkung vom 01.10.2005 in Kraft und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Dresden veröffentlicht.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senates der Technischen Universität Dresden vom 08.06.2005 und der Anzeige beim Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst.

Dresden, den 05.03.2007

Der Rektor
der Technischen Universität Dresden

Prof. Hermann Kokenge

Anlage 1: Modulbeschreibungen

I. Kernbereich

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
POL-BM-THEO	„Einführung in das Studium der politischen Theorie und Ideengeschichte“	Prof. Dr. Hans Vorländer
Inhalte und Qualifikationsziele	Dieses Modul vermittelt Kenntnisse zu den Grundlagen der politischen Theorie und Ideengeschichte sowie einen Überblick zu den systematischen Gehalten politischen Denkens. Es führt hin zur selbständigen Reflexion und Analyse von politischen Ordnungsproblemen und regt zur eigenständigen Lektüre an. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügt der Student über solide Kenntnisse ideengeschichtlicher Entwicklungen und zentraler Grundbegriffe der Politischen Theorie. Darüber hinaus ist der Student zum Erarbeiten, kritischen Prüfen und Präsentieren von wissenschaftlichen Texten befähigt.	
Lehrformen	Das Modul besteht aus: - der Vorlesung "Einführung in die Theorie der Politik" (2 SWS) - und dem dazugehörigen Proseminar (2 SWS).	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Allgemeine Studienvoraussetzungen. Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des BA-Studiengangs Politikwissenschaft und im Ergänzungsbereich Politikwissenschaft (35 Credits) der BA-Studiengänge Geschichte, Philosophie und Soziologie sowie im Wahlpflichtbereich 2 des Diplomstudiengangs Soziologie. Es ist Bestandteil des Ergänzungsbereichs Humanities.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur im Umfang von 90 Minuten im Anschluss an die Vorlesung und aus einer Seminararbeit im Rahmen des Proseminars. Als Studienleistungen (Prüfungsvorleistungen) sind im Rahmen des Proseminars Textzusammenfassungen und Textinterpretationen erforderlich.	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 10 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen - 60 Stunden auf die Präsenz in den zwei Lehrveranstaltungen, - 120 Stunden auf die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen durch eigene Lektüre und die Ausarbeitung der Textzusammenfassungen und Textinterpretationen, - 60 Stunden auf die Anfertigung der Seminararbeit und - 60 Stunden auf die Vorbereitung der Klausur.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 1 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
POL-BM-SYS	„Einführung in das Studium der politischen Systeme“	Prof. Dr. Werner J. Patzelt
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls kennen die Studierenden die zentralen Kategorien der vergleichenden Analyse politischer Systeme, besitzen sie grundlegende Einsichten in zentrale Konstruktionsmerkmale zeitgenössischer und geschichtlicher politischer Systeme, wissen sie um deren Konkretisierung in ausgewählten politischen Systemen und können sie die vermittelten Kenntnisse bei eigenständigen Analysen politischer Systeme anwenden. Im zum Proseminar gehörenden Tutorium findet eine Einführung in Präsentationstechniken, Literaturrecherche und sonstige Techniken wissenschaftlichen Arbeitens statt. Qualifikationsziele sind die Fähigkeit, die erlernten Kategorien und Konstruktionsprinzipien politischer Systeme auf konkrete Systeme anzuwenden sowie Kompetenzen, die oben genannten Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens selbständig einzusetzen.	
Lehrformen	Das Modul besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> - der Vorlesung "Einführung in das Studium der politischen Systeme" (2 SWS) - und dem dazugehörigen Proseminar (2 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Allgemeine Studienvoraussetzungen. Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des BA-Studiengangs Politikwissenschaft und im Ergänzungsbereich Politikwissenschaft (35 Credits) der BA-Studiengänge Geschichte, Philosophie und Soziologie sowie im Wahlpflichtbereich 2 des Diplomstudiengangs Soziologie. Es ist Bestandteil des Ergänzungsbereichs Humanities.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur im Umfang von 90 Minuten und einem Einleitungskapitel zu einer wissenschaftlichen Seminararbeit im Rahmen des Proseminars. Als Studienleistungen (Prüfungsvorleistungen) sind ein Essay, eine Bibliographierarbeit, ein Referat/Diskutantenbeitrag erforderlich.	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 10 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem Ergebnis der Modulprüfung, in welche die Klausurnote mit doppeltem Gewicht, die Note des Einleitungskapitels mit einfachem Gewicht eingeht.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen <ul style="list-style-type: none"> - 60 Stunden auf die Präsenz in den beiden Lehrveranstaltungen, - 60 Stunden auf die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen durch eigene Lektüre, - 180 Stunden auf die Prüfungsleistung und -vorbereitung und die Erbringung der Prüfungsvorleistungen. 	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 1 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
POL-BM-IB	„Einführung in das Studium der Internationalen Beziehungen“	Prof. Dr. Monika Medick-Krakau
Inhalte und Qualifikationsziele	Erarbeitet werden Kenntnisse über Strukturen und Prozesse in den internationalen Beziehungen seit der Mitte des 20. Jahrhunderts und zentrale Kategorien der Teildisziplin Internationale Beziehungen, erlernt wird die Anwendung der erarbeiteten Kategorien auf die Analyse von Außenpolitik und internationaler Politik. Im zum Proseminar gehörenden Tutorium werden Präsentationstechniken, Literaturrecherche und sonstige Techniken bzw. Fertigkeiten wissenschaftlichen Arbeitens eingeübt. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls kennt der Student Grundmuster der internationalen Beziehungen, weiß zentrale Analysekatogorien von internationaler Politik bzw. Außenpolitik anzuwenden und kennt Grundzüge der fachspezifischen wissenschaftlichen Präsentation und Arbeitsweise.	
Lehrformen	Das Modul besteht aus: - der Vorlesung "Einführung in das Studium der internationalen Politik" (2 SWS) - und dem dazugehörigen Proseminar (2 SWS).	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Allgemeine Studienvoraussetzungen. Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des BA-Studiengangs Politikwissenschaft und im Ergänzungsbereich Politikwissenschaft (35 Credits) der BA-Studiengänge Geschichte, Philosophie und Soziologie sowie im Wahlpflichtbereich 2 des Diplomstudiengangs Soziologie. Einige Teile des Moduls sind verwendbar für den interdisziplinären BA-Studiengang „Internationale Beziehungen“.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur im Umfang von 90 Minuten. Als Studienleistungen (Prüfungsvorleistungen) sind ein Referat, ein Thesenpapier und Textanalysen im Proseminar erforderlich.	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 10 Credits erworben. Die Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen - 60 Stunden auf die Präsenz in den beiden Lehrveranstaltungen, - 60 Stunden auf die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen durch eigene Lektüre, - 180 Stunden auf das Erlernen und Verstehen der in der Klausur abgeprüften, durch Lektüre erworbenen Kenntnisse sowie auf die Erbringung der Prüfungsvorleistungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 1 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
POL-GM-THEO	Großes Modul „Politisches Denken: Demokratie und Republik“	Prof. Dr. Hans Vorländer
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Dieses Modul dient der Festigung und Vertiefung sowie Erweiterung ideengeschichtlicher und politiktheoretischer Kenntnisse und Fertigkeiten, wofür im Basismodul (POL-BM-THEO) die Grundlagen gelegt wurden.</p> <p>Die Vorlesung dieses Moduls bietet eine vertiefende Darstellung des politischen Denkens unter besonderer Berücksichtigung der politischen Ordnungsmodelle von der Antike bis zur Gegenwart. Dabei wird das Schwergewicht auf Geschichte und Grundlagen von Demokratie und Republik gelegt. Die Vorlesung wird von einem Seminar begleitet, in dem eine Vertiefung systematischer Problemfragen angeboten wird: Modelle und Ideen von Bürgerschaft, politischer Beteiligung und Öffentlichkeit. Ferner geht es um das Verhältnis von Politik und Ethik, Macht und Moral. Während die Vorlesung einen weiten historischen Bogen spannt, ist das Seminar auf das politische Denken der Moderne konzentriert. Der dritte Teil dieses Moduls, das Projektseminar, ist praxisorientiert und wendet politische Theorie auf Frage- und Problemstellungen der Gegenwart an. Es ist besonders geeignet, fachspezifische Schlüsselqualifikationen zu trainieren sowie eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten zu fördern und regt ferner dazu an, Transferleistungen von Kategorien der politischen Theoriebildung zu erbringen. Die selbstständige Projektarbeit umfasst die Wahl des konkreten Themas, die Bearbeitung des Themas in Kleingruppen, das Recherchieren und Erarbeiten von Papieren und die Vorbereitung der Präsentation im Plenum. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügt der Student über vertiefte Kenntnisse der Geschichte des politischen Denkens und der wichtigsten politischen Ordnungsmodelle; kritische Reflexionsfähigkeit im Umgang mit analytischen Begriffen und Selbständigkeit bei der Übertragung der erworbenen Kenntnisse auf aktuelle Problemstellungen. Das wissenschaftliche Argumentieren und verschiedene Präsentationstechniken werden eingeübt und vertieft.</p>	
Lehrformen	<p>Das Modul besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - der Vorlesung "Politisches Denken" (2 SWS) - dem Seminar "Politisches Denken", das die Vorlesung begleitet (2 SWS) - dem Projektseminar "Politisches Denken" im folgenden Semester (2SWS) 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Voraussetzung sind die inhaltlichen Kompetenzen, die in den Modulen POL-BM-THEO, POL-BM-SYS, POL-BM-IB, POL-METH, POL-BRD, POL-WP und POL-ÖR vermittelt wurden. Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.</p>	
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist eines von sechs großen Wahlpflichtmodulen im Kernbereich des BA-Studiengangs Politikwissenschaft, von denen zwei Module, jedoch maximal ein Modul des Inhalts „Internationale Beziehungen“, zu wählen sind.</p>	

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur im Umfang von 90 Minuten im Anschluss an die Vorlesung und einer Projektarbeit am Ende des Projektseminars. Als Studienleistungen (Prüfungsvorleistungen) sind ein Referat und ein Essay im Seminar sowie ein Referat und kommentierte Bibliographie im Projektseminar erforderlich.
Credits und Noten	Durch das Modul werden 20 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Sommersemester.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 600 Stunden. Davon entfallen <ul style="list-style-type: none"> - 90 Stunden auf die Präsenz in den drei Lehrveranstaltungen, - 180 Stunden auf die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen durch eigene Lektüre und - 90 Stunden auf die Vorbereitung der Klausur - 120 Stunden auf die Anfertigung der Projektarbeit und - 120 Stunden auf die Erbringung der Studienleistungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
POL-GM-SYS	Großes Modul „Konstruktion und Funktionslogik politischer Systeme“	Prof. Dr. Werner J. Patzelt
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>In der Vorlesung werden vertiefende und auf das Basismodul (POL-BM-SYS) aufbauende Kenntnisse in folgenden Bereichen vermittelt: Logik und Methodik vergleichender Systemanalyse; zentrale Befunde der vergleichenden Systemanalyse a) zu den unterschiedlichen Konstruktionsmöglichkeiten politischer Systeme, b) zu ihrer hieraus jeweils entstehenden Funktionslogik. Vertiefend werden zentrale Kategorien und Befunde der vergleichenden Analyse sowohl freiheitlicher als auch diktatorischer Systeme gelehrt. Im Seminar I („Politische Systeme Europas und Amerikas“) werden grundlegende Kenntnisse über zentrale freiheitliche politische Systeme vor allem Europas (einschließlich des politischen Systems der Europäischen Union) und Amerikas vermittelt. Das Seminar II („Politik praktisch“) führt in policy-relevante Aspekte der politischen Prozesse in Verbänden, Parteien, Verwaltungen, Ministerien sowie Parlamenten ein und vermittelt eine konkrete berufspraktische Einführung in das Arbeiten in politischen Institutionen. Über das alles wissen die Studierenden nach erfolgreichem Abschluss des Moduls Bescheid. Außerdem werden in beiden Seminaren politikwissenschaftliche Recherche- und Darstellungstechniken, wie sie in einer politiknahen beruflichen Praxis besonders wichtig sind, eingeübt. Die Studierenden können damit eigenständig Untersuchungen zum Systemvergleich durchführen und zentrale politische Prozesse anschaulich nachvollziehen. Sie werden in der Lage sein, die zentralen Funktionsweisen und Funktionsprobleme freiheitlicher wie diktatorischer Systeme zu diagnostizieren sowie grundlegende Therapiemöglichkeiten für Systemprobleme abzuschätzen. Qualifikationsziele sind eine Vertiefung der im Basismodul "Einführung in das Studium der politischen Systeme" erlernten Fähigkeiten sowie die Fähigkeit, die zentralen Kategorien und theoretischen Modelle der politischen Systemlehre auf praktisch wichtige Fragestellungen und Probleme so anzuwenden, dass nützliche Antworten und Lösungsstrategien gefunden werden können.</p>	
Lehrformen	<p>Das Modul besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einer Vorlesung über zwei Semester (Systemvergleich I: Grundlagen und freiheitliche Systeme, Systemvergleich II: Diktaturen) (je 2 SWS) - zwei Seminaren, darunter eines mit Schwerpunkt auf der Vermittlung von Schlüsselqualifikationen zu einer Berufstätigkeit im politischen und politiknahen Bereich (Seminar II: „Politik praktisch“) (je 2 SWS) 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Voraussetzung sind die inhaltlichen Kompetenzen, die in den Modulen POL-BM-THEO, POL-BM-SYS, POL-BM-IB, POL-METH, POL-BRD, POL-WP und POL-ÖR vermittelt wurden. Insbesondere ist die Kenntnis der zentralen Kategorien der politischen Systemlehre sowie die Kenntnis der Grundzüge des politischen Systems der BRD Voraussetzung für die Teilnahme.</p> <p>Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.</p>	

Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von sechs großen Wahlpflichtmodulen im Kernbereich des BA-Studiengangs Politikwissenschaft, von denen zwei Module, jedoch maximal ein Modul des Inhalts „Internationale Beziehungen“, zu wählen sind.
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus je einer Klausur im Umfang von 90 Minuten in beiden Teilen der Vorlesung und der Anfertigung einer Seminararbeit im Seminar I. Als Studienleistungen (Prüfungsvorleistungen) sind im Seminar I ein Referat/Diskutantenbeitrag sowie eine Faktenpräsentation und im Seminar II die Erstellung und Präsentation politikberatender Strategiepapiere sowie die Teilnahme an Simulationen oder Planspielen erforderlich.
Credits und Noten	Durch das Modul werden 20 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Sommersemester.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 600 Stunden. Davon entfallen <ul style="list-style-type: none"> - 120 Stunden auf die Präsenz in den vier Lehrveranstaltungen, - 120 Stunden auf das Selbststudium in den einzelnen Lehrveranstaltungen - 120 Stunden auf die Erbringung der Studienleistungen und - 180 Stunden auf die Vorbereitung für die Klausuren und - 60 Stunden auf die Anfertigung der Seminararbeit.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
POL-GM-IB 1	Großes Modul „Institutionen in den internationalen Beziehungen“	Prof. Dr. Monika Medick-Krakau
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Im ersten Teil des Moduls werden Problemstellungen und Funktionsweisen zentraler internationaler Organisationen und Regime erlernt. Auch wird der Frage nachgegangen, wie die Entstehung internationaler Institutionen im internationalen System erklärt werden kann. Politikfeldspezifische Formen der Institutionalisierung in den internationalen Beziehungen werden eigenständig und systematisch analysiert sowie Ergebnisse kritisch bewertet (Seminar Internationale Organisationen und Regime). Im zweiten Teil werden Kenntnisse zu einem Spezialfall internationaler Institutionalisierung, nämlich der europäischen Integration, in Theorie und Empirie erarbeitet. Neben dem Kennenlernen zentraler Entwicklungsmuster europäischer Integration liegt ein zweiter Schwerpunkt auf dem Verstehen von Grundlagen und Bedingungen des Regierens im Mehrebenensystem der EU. Ziel ist die Befähigung zur eigenständigen, systematischen Analyse der politischen Entwicklungen und kontroversen Debatten zum Thema und ihre Einordnung in übergeordnete Kontexte (Seminar Europäische Integration). Im dritten Teil des Moduls wird praxisbezogenes Arbeiten im Berufsfeld der internationalen Beziehungen erlernt. Ziel ist hier, in Projektarbeit ein von den Studierenden selbst zu wählendes Thema aus den internationalen Beziehungen praxisorientiert und in Kleingruppen zu bearbeiten. Dabei wird das selbständige Recherchieren und Erarbeiten eines Strategiepapiers (policy paper) ebenso eingeübt wie die Präsentation und Moderation im Seminarplenum (Internationale Beziehungen als Beruf- IBB). Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls kennt der Student die Funktionsweisen internationaler Organisationen/Regime und er kann Politikempfehlungen zu diesen Themen praxisnah formulieren und präsentieren.</p>	
Lehrformen	<p>Das Modul besteht aus den Seminaren:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Internationale Organisationen u. Regime (2 SWS) im SS - Europäische Integration (2 SWS) im WS - Internationale Beziehungen als Beruf (2 SWS) im WS 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Voraussetzung sind die inhaltlichen Kompetenzen, die in den Modulen POL-BM-THEO, POL-BM-SYS, POL-BM-IB, POL-METH, POL-BRD, POL-WP und POL-ÖR vermittelt wurden. Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.</p>	
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist eines von sechs großen Wahlpflichtmodulen im Kernbereich des BA-Studiengangs Politikwissenschaft, von denen zwei Module, jedoch maximal ein Modul des Inhalts „Internationale Beziehungen“, zu wählen sind. Einige Teile des Moduls sind verwendbar für den interdisziplinären BA-Studiengang „Internationale Beziehungen“.</p>	

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer mündlichen Prüfungsleistung und einer Klausur im Umfang von 90 Minuten. Als Studienleistungen (Prüfungsvorleistungen) sind eine Seminararbeit und eine Präsentation (Seminar I), ein Literaturbericht, ein Referat (Seminar II), ein Strategiepapier und eine Präsentation (Seminar III) erforderlich.
Credits und Noten	Durch das Modul werden 20 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Sommersemester.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 600 Stunden. Davon entfallen <ul style="list-style-type: none"> - 90 Stunden auf die Präsenz in den drei Lehrveranstaltungen, - 180 Stunden auf die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen. durch eigene Lektüre und - 330 Stunden auf die Vorbereitung bzw. Anfertigung der Prüfungsvorleistungen und der Modulprüfungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
POL-GM-IB 2	Großes Modul „Kooperation in den internationalen Beziehungen“	Prof. Dr. Monika Medick-Krakau
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Im ersten Teil des Moduls werden fundierte Kenntnisse über die wichtigsten Theorieschulen in den Internationalen Beziehungen, ihre zentralen Grundannahmen, Einsatzgebiete und Theoreme sowie über die großen theoretischen Debatten des Fachs und die Wechselwirkung von Theorien und politischer Alltagspraxis erlernt. Ziel ist es, theoretisch fundierte oder theoretisch argumentierende Texte über internationale Beziehungen eigenständig und systematisch analysieren und die Bedeutung von Theorien für die politikpraktische Analyse erkennen zu können (Seminar IB-Theorien). Im zweiten Teil werden Kenntnisse zu einem Spezialfall internationaler Kooperation, nämlich der europäischen Integration, in Theorie und Empirie erarbeitet. Neben der Vermittlung der zentralen Entwicklungsmuster europäischer Integration liegt ein zweiter Schwerpunkt auf dem Verstehen von Grundlagen und Bedingungen des Regierens im Mehrebenensystem der EU. Ziel ist die Befähigung zur eigenständigen, systematischen Analyse der politischen Entwicklungen und kontroversen Debatten zum Thema und ihre Einordnung in übergeordnete Kontexte (Seminar Europäische Integration).</p> <p>Im dritten Teil des Moduls wird praxisbezogenes Arbeiten im Berufsfeld der internationalen Beziehungen erlernt. Ziel ist hier, in Projektarbeit ein von den Studierenden selbst zu wählendes Thema aus den internationalen Beziehungen praxisorientiert und in Kleingruppen zu bearbeiten. Dabei wird das selbständige Recherchieren und Erarbeiten eines Strategiepapiers (policy paper) ebenso eingeübt wie die Präsentation und Moderation im Seminarplenum (Internationale Beziehungen als Beruf – IBB). Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls kennt der Student die wesentlichen Theorien der IB und ihre Bedeutung für die Analyse internationaler Politik, insbesondere der europäischen Integration. Er weiß IB-Theorien auf Fälle, insbesondere der Integration, anzuwenden und kann Politikempfehlungen zu diesen Themen praxisnah formulieren und präsentieren.</p>	
Lehrformen	<p>Das Modul besteht aus den Seminaren:</p> <ul style="list-style-type: none"> - IB-Theorien (2 SWS) im SS - Europäische Integration (2 SWS) im WS - Internationale Beziehungen als Beruf (2 SWS) im WS 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Voraussetzung sind die inhaltlichen Kompetenzen, die in den Modulen POL-BM-THEO, POL-BM-SYS, POL-BM-IB, POL-METH, POL-BRD, POL-WP und POL-ÖR vermittelt wurden. Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.</p>	

Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von sechs großen Wahlpflichtmodulen im Kernbereich des BA-Studiengangs Politikwissenschaft, von denen zwei Module, jedoch maximal ein Modul des Inhalts „Internationale Beziehungen“, zu wählen sind. Einige Teile des Moduls sind verwendbar für den interdisziplinären BA-Studiengang „Internationale Beziehungen“.
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer mündlichen Prüfungsleistung und einer Klausur im Umfang von 90 Minuten. Als Studienleistungen (Prüfungsvorleistungen) sind eine Seminararbeit und ein Referat und ein Kommentar zu einem Referat (Seminar I), ein Literaturbericht und ein Referat (Seminar II), ein Strategiepapier und eine Präsentation (Seminar III) erforderlich.
Credits und Noten	Durch das Modul werden 20 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Sommersemester.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 600 Stunden. Davon entfallen - 90 Stunden auf die Präsenz in den drei Lehrveranstaltungen, - 180 Stunden auf die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen. durch eigene Lektüre und - 330 Stunden auf die Vorbereitung bzw. Anfertigung der Prüfungsvorleistungen und der Modulprüfungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
POL-GM-IB 3	Großes Modul „Theorien Internationaler Beziehungen und Außenpolitik“	Prof. Dr. Monika Medick-Krakau
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Im ersten Teil des Moduls werden fundierte Kenntnisse über die wichtigsten Theorieschulen in den Internationalen Beziehungen, ihre zentralen Grundannahmen, Einsatzgebiete und Theoreme sowie über die großen theoretischen Debatten des Fachs und die Wechselwirkung von Theorien und politischer Alltagspraxis erlernt. Ziel ist es, theoretisch fundierte oder theoretisch argumentierende Texte über internationale Beziehungen eigenständig und systematisch analysieren und die Bedeutung von Theorien für die politikpraktische Analyse erkennen zu können (Seminar IB-Theorien).</p> <p>Im zweiten Teil werden zentrale theoretische Ansätze zur Erklärung der Außenpolitik eines Staates erlernt und verschiedene Faktoren erarbeitet, welche die Außenpolitik eines Staates bestimmen. Ziel ist es, eigenständig und systematisch die Außenpolitik von Staaten analysieren, theoretische Kenntnisse an exemplarischen Fällen anwenden sowie Ergebnisse kritisch einordnen zu können (Seminar Außenpolitikanalyse).</p> <p>Im dritten Teil des Moduls wird praxisbezogenes Arbeiten im Berufsfeld der internationalen Beziehungen erlernt. Ziel ist hier, in Projektarbeit ein von den Studierenden selbst zu wählendes Thema aus den internationalen Beziehungen praxisorientiert und in Kleingruppen zu bearbeiten. Dabei wird das selbständige Recherchieren und Erarbeiten eines Strategiepapiers (policy paper) ebenso eingeübt wie die Präsentation und Moderation im Seminarplenum (Internationale Beziehungen als Beruf- IBB). Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls kennt der Student die wesentlichen Theorien der IB und ihre Bedeutung insbesondere für die Analyse von Außenpolitik. Er weiß IB-Theorien auf Fälle, insbesondere der Außenpolitik von Staaten, anzuwenden und kann Politikempfehlungen zu diesen Themen praxisnah formulieren und präsentieren.</p>	
Lehrformen	<p>Das Modul besteht aus den Seminaren:</p> <ul style="list-style-type: none"> - IB Theorien (2 SWS) im SS - Außenpolitikanalyse (2 SWS) im WS - Internationale Beziehungen als Beruf (2 SWS) im WS 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Voraussetzung sind die inhaltlichen Kompetenzen, die in den Modulen POL-BM-THEO, POL-BM-SYS, POL-BM-IB, POL-METH, POL-BRD, POL-WP und POL-ÖR vermittelt wurden. Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.</p>	
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist eines von sechs großen Wahlpflichtmodulen im Kernbereich des BA-Studiengangs Politikwissenschaft, von denen zwei Module, jedoch maximal ein Modul des Inhalts „Internationale Beziehungen“, zu wählen sind. Einige Teile des Moduls sind verwendbar für den interdisziplinären BA-Studiengang „Internationale Beziehungen“.</p>	

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer mündlichen Prüfungsleistung und einer Klausur im Umfang von 90 Minuten. Als Studienleistungen (Prüfungsvorleistungen) sind eine Hausarbeit/ein Referat und ein Kommentar zu einem Referat (Seminar I), ein Forschungsdesign und eine Präsentation (Seminar II), ein Strategiepapier und eine Präsentation (Seminar III) erforderlich.
Credits und Noten	Durch das Modul werden 20 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Sommersemester.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 600 Stunden. Davon entfallen <ul style="list-style-type: none"> - 90 Stunden auf die Präsenz in den drei Lehrveranstaltungen, - 180 Stunden auf die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen. durch eigene Lektüre und - 330 Stunden auf die Vorbereitung bzw. Anfertigung der Prüfungsvorleistungen und der Modulprüfungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
POL-GM-IB 4	Großes Modul „Internationale Institutionen und Außenpolitik“	Prof. Dr. Monika Medick-Krakau
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Im ersten Teil des Moduls werden Problemstellungen und Funktionsweisen zentraler internationaler Organisationen und Regime erlernt. Auch wird der Frage nachgegangen, wie die Entstehung internationaler Institutionen im internationalen System erklärt werden kann. Politikfeldspezifische Formen der Institutionalisierung in den internationalen Beziehungen werden eigenständig und systematisch analysiert sowie Ergebnisse kritisch bewertet (Seminar Internationale Organisationen und Regime).</p> <p>Im zweiten Teil werden zentrale theoretische Ansätze zur Erklärung der Außenpolitik eines Staates erlernt und verschiedene Faktoren erarbeitet, welche die Außenpolitik eines Staates bestimmen. Ziel ist es, eigenständig und systematisch die Außenpolitik von Staaten analysieren, theoretische Kenntnisse an exemplarischen Fällen anwenden sowie Ergebnisse kritisch einordnen zu können (Seminar Außenpolitikanalyse).</p> <p>Im dritten Teil des Moduls wird praxisbezogenes Arbeiten im Berufsfeld der internationalen Beziehungen erlernt. Ziel ist hier, in Projektarbeit ein von den Studierenden selbst zu wählendes Thema aus den internationalen Beziehungen praxisorientiert und in Kleingruppen zu bearbeiten. Dabei wird das selbständige Recherchieren und Erarbeiten eines Strategiepapiers (policy paper) ebenso eingeübt wie die Präsentation und Moderation im Seminarplenum (Internationale Beziehungen als Beruf). Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls kennt der Student die Funktionsweisen internationaler Organisationen/Regime und ihre Bedeutung insbesondere für die Außenpolitik von Staaten. Er weiß verschiedene Erklärungsansätze anzuwenden, insbesondere hinsichtlich des außenpolitischen Verhaltens von Staaten und kann Politikempfehlungen zu diesen Themen praxisnah formulieren und präsentieren.</p>	
Lehrformen	<p>Das Modul besteht aus den Seminaren:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Internationale Organisationen und Regime (2 SWS) im SS - Außenpolitikanalyse (2 SWS) im WS - Internationale Beziehungen als Beruf (2 SWS) im WS 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Voraussetzung sind die inhaltlichen Kompetenzen, die in den Modulen POL-BM-THEO, POL-BM-SYS, POL-BM-IB, POL-METH, POL-BRD, POL-WP und POL-ÖR vermittelt wurden. Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.</p>	
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist eines von sechs großen Wahlpflichtmodulen im Kernbereich des BA-Studiengangs Politikwissenschaft, von denen zwei Module, jedoch maximal ein Modul des Inhalts „Internationale Beziehungen“, zu wählen sind. Einige Teile des Moduls sind verwendbar für den interdisziplinären BA-Studiengang „Internationale Beziehungen“.</p>	

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer mündlichen Prüfungsleistung und einer Klausur im Umfang von 90 Minuten. Als Studienleistungen (Prüfungsvorleistungen) sind eine Seminararbeit und eine Präsentation (Seminar I), ein Forschungsdesign und eine Präsentation (Seminar II), ein Strategiepapier und eine Präsentation (Seminar III) erforderlich.
Credits und Noten	Durch das Modul werden 20 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Sommersemester.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 600 Stunden. Davon entfallen <ul style="list-style-type: none"> - 90 Stunden auf die Präsenz in den drei Lehrveranstaltungen, - 180 Stunden auf die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen. durch eigene Lektüre und - 330 Stunden auf die Vorbereitung bzw. Anfertigung der Prüfungsvorleistungen und der Modulprüfungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
POL-KM-THEO	Kleines Modul „Politisches Denken: Demokratie und Republik“	Prof. Dr. Hans Vorländer
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Dieses Modul dient der Festigung und Vertiefung sowie Erweiterung ideengeschichtlicher und politiktheoretischer Kenntnisse und Fertigkeiten, wofür im Basismodul (POL-BM-THEO) die Grundlagen gelegt wurden.</p> <p>Die Vorlesung dieses Moduls bietet eine vertiefende Darstellung des politischen Denkens unter besonderer Berücksichtigung der politischen Ordnungsmodelle von der Antike bis zur Gegenwart. Dabei wird das Schwergewicht auf Geschichte und Grundlagen von Demokratie und Republik gelegt. Die Vorlesung wird von einem Seminar begleitet, in dem eine Vertiefung systematischer Problemfragen angeboten wird: Modelle und Ideen von Bürgerschaft, politischer Beteiligung und Öffentlichkeit. Ferner geht es um das Verhältnis von Politik und Ethik, Macht und Moral. Während die Vorlesung einen weiten historischen Bogen spannt, ist das Seminar auf das politische Denken der Moderne konzentriert. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügt der Student über vertiefte Kenntnisse der Geschichte des politischen Denkens und der wichtigsten Ordnungsmodelle; sowie über kritische Reflexionsfähigkeit im Umgang mit analytischen Begriffen und Transferkompetenzen bei der Übertragung auf aktuelle Problemstellungen. Die Fähigkeiten zum wissenschaftlichen Argumentieren und verschiedene Präsentationstechniken werden eingeübt und vertieft.</p>	
Lehrformen	<p>Das Modul besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - der Vorlesung "Politisches Denken" (2 SWS) - dem vorlesungsbegleitenden Seminar "Politisches Denken" (2 SWS) 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Voraussetzung sind die inhaltlichen Kompetenzen, die in den Modulen POL-BM-THEO, POL-BM-SYS, POL-BM-IB, POL-METH, POL-BRD, POL-WP und POL-ÖR vermittelt wurden. Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.</p>	
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist eines von sechs kleinen Wahlpflichtmodulen im Kernbereich des BA-Studiengangs Politikwissenschaft, von denen ein Modul zu wählen ist. Es muss aus einem anderen Bereich als die beiden gewählten großen Module stammen.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	<p>Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur im Umfang von 90 Minuten im Anschluss an die Vorlesung.</p> <p>Als Studienleistungen (Prüfungsvorleistungen) sind ein Referat, eine schriftliche Textinterpretationen und die Übernahme einer Diskutantenrolle erforderlich.</p>	
Credits und Noten	<p>Durch das Modul werden 7 Credits erworben. Die Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung.</p>	
Häufigkeit des Angebots	<p>Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.</p>	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 210 Stunden. Davon entfallen <ul style="list-style-type: none"> - 60 Stunden auf die Präsenz in beiden Lehrveranstaltungen, - 90 Stunden auf die Klausur- und Lehrveranstaltungsvorbereitung durch eigene Lektüre und - 60 Stunden auf die Erbringung der Studienleistungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 1 Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
POL-KM-SYS	Kleines Modul „Konstruktion und Funktionslogik politischer Systeme“	Prof. Dr. Werner J. Patzelt
Inhalte und Qualifikationsziele	In diesem Modul werden vertiefende Kenntnisse in Logik und Methodik vergleichender Systemanalyse sowie zentrale Befunde der vergleichenden Systemanalyse zu den unterschiedlichen Konstruktionsmöglichkeiten freiheitlicher und diktatorischer politischer Systeme sowie ihrer hieraus jeweils entstehenden Funktionslogik vermittelt. Über all das wissen die Studierenden nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls Bescheid und sind in der Lage, die zentralen Funktionsweisen und Funktionsprobleme freiheitlicher wie diktatorischer Systeme zu diagnostizieren sowie grundlegende Therapiemöglichkeiten für Systemprobleme abzuschätzen. Qualifikationsziel ist die Vertiefung der im Basismodul "Einführung in das Studium der politischen Systeme" erlernten Fähigkeiten.	
Lehrformen	Das Modul besteht aus einer Vorlesung über zwei Semester: <ul style="list-style-type: none"> - Systemvergleich I: Grundlagen u. freiheitliche Systeme (2 SWS) - Systemvergleich II: Diktaturen (2 SWS) 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kompetenzen, die in den Modulen POL-BM-THEO, POL-BM-SYS, POL-BM-IB, POL-METH, POL-BRD, POL-WP und POL-ÖR vermittelt wurden. Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von sechs kleinen Wahlpflichtmodulen im Kernbereich des BA-Studiengangs Politikwissenschaft, von denen ein Modul zu wählen ist. Es muss aus einem anderen Bereich als die beiden gewählten großen Module stammen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus je einer Klausur im Umfang von 90 Minuten in beiden Teilen der Vorlesung. Als Studienleistung (Prüfungsvorleistung) ist die Abgabe einer Liste mit gelesener Literatur zu der jeweiligen Vorlesung erforderlich.	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 7 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Sommersemester.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 210 Stunden. Davon entfallen <ul style="list-style-type: none"> - 60 Stunden auf die Präsenz in der Vorlesung, - 60 Stunden auf die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen durch eigene Lektüre und - 90 Stunden auf die Vorbereitung der beiden Klausuren. 	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
POL-KM-IB 1	Kleines Modul „Institutionen in den internationalen Beziehungen“	Prof. Dr. Monika Medick-Krakau
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Im ersten Teil des Moduls werden Problemstellungen und Funktionsweisen zentraler internationaler Organisationen und Regime erlernt. Auch wird der Frage nachgegangen, wie die Entstehung internationaler Institutionen im internationalen System erklärt werden kann. Politikfeldspezifische Formen der Institutionalisierung in den internationalen Beziehungen werden eigenständig und systematisch analysiert sowie Ergebnisse kritisch bewertet werden (Seminar Internationale Organisationen und Regime).</p> <p>Im zweiten Teil werden Kenntnisse zu einem Spezialfall internationaler Institutionalisierung, nämlich der europäischen Integration, in Theorie und Empirie erarbeitet. Neben der Vermittlung der zentralen Entwicklungsmuster europäischer Integration liegt ein zweiter Schwerpunkt auf dem Verstehen von Grundlagen und Bedingungen des Regierens im Mehrebenensystem der EU. Ziel ist die Befähigung zur eigenständigen, systematischen Analyse der politischen Entwicklungen und kontroversen Debatten zum Thema und ihre Einordnung in übergeordnete Kontexte (Seminar Europäische Integration). Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls kennt der Student in Grundzügen die Funktionsweise von Internationalen Organisationen/Regimen sowie der EU und weiß die verschiedenen Erklärungsansätze auf beide Themenbereiche anzuwenden.</p>	
Lehrformen	<p>Das Modul besteht aus zwei Seminaren:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Internationale Organisationen und Regime (2 SWS) im SS - Europäische Integration (2 SWS) im WS 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Voraussetzung sind die inhaltlichen Kompetenzen, die in den Modulen POL-BM-THEO, POL-BM-SYS, POL-BM-IB, POL-METH, POL-BRD, POL-WP und POL-ÖR vermittelt wurden. Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.</p>	
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist eines von sechs kleinen Wahlpflichtmodulen im Kernbereich des BA-Studiengangs Politikwissenschaft, von denen ein Modul zu wählen ist. Es muss aus einem anderen Bereich als die beiden gewählten großen Module stammen. Einige Teile des Moduls sind verwendbar für den interdisziplinären BA-Studiengang „Internationale Beziehungen“.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	<p>Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur im Umfang von 90 Minuten.</p> <p>Als Studienleistungen (Prüfungsvorleistungen) sind ein Kommentar zu einem Referat und eine Textpräsentation erforderlich.</p>	
Credits und Noten	<p>Durch das Modul werden 7 Credits erworben. Die Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung.</p>	
Häufigkeit des Angebots	<p>Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Sommersemester.</p>	

Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 210 Stunden. Davon entfallen</p> <ul style="list-style-type: none"> - 60 Stunden auf die Präsenz in den zwei Lehrveranstaltungen - 60 Stunden auf die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen durch eigene Lektüre, - 30 Stunden auf die Vorbereitung bzw. Erbringung der Studienleistungen und - 60 Stunden auf die Vorbereitung der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
POL-KM-IB 2	Kleines Modul „Kooperation in den internationalen Beziehungen“	Prof. Dr. Monika Medick-Krakau
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Im ersten Teil des Moduls werden fundierte Kenntnisse über die wichtigsten Theorieschulen in den Internationalen Beziehungen, ihre zentralen Grundannahmen, Einsatzgebiete und Theoreme sowie über die großen theoretischen Debatten des Fachs und die Wechselwirkung von Theorien und politischer Alltagspraxis erlernt. Ziel ist es, theoretisch fundierte oder theoretisch argumentierende Texte über internationale Beziehungen eigenständig und systematisch analysieren und die Bedeutung von Theorien für die politikpraktische Analyse erkennen zu können (Seminar IB-Theorien).</p> <p>Im zweiten Teil werden Kenntnisse zu einem Spezialfall internationaler Kooperation, nämlich der europäischen Integration, in Theorie und Empirie erlernt. Neben der Vermittlung der zentralen Entwicklungsmuster europäischer Integration liegt ein zweiter Schwerpunkt auf dem Verstehen von Grundlagen und Bedingungen des Regierens im Mehrebenensystem der EU. Ziel ist die Befähigung zur eigenständigen, systematischen Analyse der politischen Entwicklungen und kontroversen Debatten zum Thema und ihre Einordnung in übergeordnete Kontexte (Seminar Europäische Integration). Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls kennt der Student in Grundzügen die IB-Theorien, ihre Relevanz für die europäische Integration und weiß verschiedene Erklärungsansätze anzuwenden.</p>	
Lehrformen	<p>Das Modul besteht aus zwei Seminaren:</p> <ul style="list-style-type: none"> - IB-Theorien (2 SWS) im SS - Europäische Integration (2 SWS) im WS 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Voraussetzung sind die inhaltlichen Kompetenzen, die in den Modulen POL-BM-THEO, POL-BM-SYS, POL-BM-IB, POL-METH, POL-BRD, POL-WP und POL-ÖR vermittelt wurden. Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.</p>	
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist eines von sechs kleinen Wahlpflichtmodulen im Kernbereich des BA-Studiengangs Politikwissenschaft, von denen ein Modul zu wählen ist. Es muss aus einem anderen Bereich als die beiden gewählten großen Module stammen. Einige Teile des Moduls sind verwendbar für den interdisziplinären BA-Studiengang „Internationale Beziehungen“.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	<p>Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur im Umfang von 90 Minuten.</p> <p>Als Studienleistungen (Prüfungsvorleistungen) sind ein Kommentar zu einem Referat und eine Textpräsentation erforderlich.</p>	
Credits und Noten	<p>Durch das Modul werden 7 Credits erworben. Die Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung.</p>	
Häufigkeit des Angebots	<p>Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Sommersemester.</p>	

Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 210 Stunden. Davon entfallen</p> <ul style="list-style-type: none"> - 60 Stunden auf die Präsenz in den zwei Lehrveranstaltungen - 60 Stunden auf die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen durch eigene Lektüre, - 30 Stunden auf die Erbringung der Studienleistungen und - 60 Stunden auf die Vorbereitung der Prüfungsleistung
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
POL-KM-IB 3	Kleines Modul „Theorien Internationaler Beziehungen und Außenpolitik“	Prof. Dr. Monika Medick-Krakau
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Im ersten Teil des Moduls werden fundierte Kenntnisse über die wichtigsten Theorieschulen in den Internationalen Beziehungen, ihre zentralen Grundannahmen, Einsatzgebiete und Theoreme sowie über die großen theoretischen Debatten des Fachs und die Wechselwirkung von Theorien und politischer Alltagspraxis erarbeitet. Ziel ist es, theoretisch fundierte oder theoretisch argumentierende Texte über internationale Beziehungen eigenständig und systematisch analysieren und die Bedeutung von Theorien für die politikpraktische Analyse erkennen zu können (Seminar IB-Theorien).</p> <p>Im zweiten Teil werden zentrale theoretische Ansätze zur Erklärung der Außenpolitik eines Staates erlernt und verschiedene Faktoren erarbeitet, welche die Außenpolitik eines Staates bestimmen. Ziel ist es, eigenständig und systematisch die Außenpolitik von Staaten analysieren, theoretische Kenntnisse an exemplarischen Fällen anwenden sowie Ergebnisse kritisch einordnen zu können (Seminar Außenpolitikanalyse). Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls kennt der Student in Grundzügen die IB-Theorien, ihre Relevanz für die Analyse von Außenpolitik und weiß verschiedene Erklärungsansätze anzuwenden.</p>	
Lehrformen	<p>Das Modul besteht aus zwei Seminaren:</p> <ul style="list-style-type: none"> - IB-Theorien (2 SWS) im SS - Außenpolitikanalyse (2 SWS) im WS 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Voraussetzung sind die inhaltlichen Kompetenzen, die in den Modulen POL-BM-THEO, POL-BM-SYS, POL-BM-IB, POL-METH, POL-BRD, POL-WP und POL-ÖR vermittelt wurden. Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.</p>	
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist eines von sechs kleinen Wahlpflichtmodulen im Kernbereich des BA-Studiengangs Politikwissenschaft, von denen ein Modul zu wählen ist. Es muss aus einem anderen Bereich als die beiden gewählten großen Module stammen. Einige Teile des Moduls sind verwendbar für den interdisziplinären BA-Studiengang „Internationale Beziehungen“.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	<p>Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur im Umfang von 90 Minuten.</p> <p>Als Studienleistungen (Prüfungsvorleistungen) sind ein Kommentar zu einem Referat und eine Textpräsentation erforderlich.</p>	
Credits und Noten	<p>Durch das Modul werden 7 Credits erworben. Die Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung.</p>	
Häufigkeit des Angebots	<p>Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Sommersemester.</p>	

Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 210 Stunden. Davon entfallen</p> <ul style="list-style-type: none"> - 60 Stunden auf die Präsenz in den zwei Lehrveranstaltungen - 60 Stunden auf die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen durch eigene Lektüre, - 30 Stunden auf die Vorbereitung bzw. Erbringung der Studienleistungen und - 60 Stunden auf die Vorbereitung der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
POL-KM-IB 4	Kleines Modul „Internationale Institutionen und Außenpolitik“	Prof. Dr. Monika Medick-Krakau
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Im ersten Teil des Moduls werden Problemstellungen und Funktionsweisen zentraler internationaler Organisationen und Regime erlernt und wird der Frage nachgegangen, wie die Entstehung internationaler Institutionen im internationalen System erklärt werden kann. Politikfeldspezifische Formen der Institutionalisierung in den internationalen Beziehungen werden eigenständig und systematisch analysiert sowie Ergebnisse kritisch bewertet (Seminar Internationale Organisationen und Regime).</p> <p>Im zweiten Teil werden zentrale theoretische Ansätze zur Erklärung der Außenpolitik eines Staates erlernt und verschiedene Faktoren erarbeitet, welche die Außenpolitik eines Staates bestimmen. Ziel ist es, eigenständig und systematisch die Außenpolitik von Staaten analysieren, theoretische Kenntnisse an exemplarischen Fällen anwenden sowie Ergebnisse kritisch einordnen zu können (Seminar Außenpolitikanalyse). Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls kennt der Student in Grundzügen die Funktionsweisen internationaler Organisationen/Regime, ihre Relevanz für die Außenpolitik von Staaten und weiß verschiedene Erklärungsansätze anzuwenden.</p>	
Lehrformen	<p>Das Modul besteht aus zwei Seminaren:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Internationale Organisationen und Regime (2 SWS) im SS - Außenpolitikanalyse (2 SWS) im WS 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Voraussetzung sind die inhaltlichen Kompetenzen, die in den Modulen POL-BM-THEO, POL-BM-SYS, POL-BM-IB, POL-METH, POL-BRD, POL-WP und POL-ÖR vermittelt wurden. Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.</p>	
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist eines von sechs kleinen Wahlpflichtmodulen im Kernbereich des BA-Studiengangs Politikwissenschaft, von denen ein Modul zu wählen ist. Es muss aus einem anderen Bereich als die beiden gewählten großen Module stammen. Einige Teile des Moduls sind verwendbar für den interdisziplinären BA-Studiengang „Internationale Beziehungen“.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	<p>Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur im Umfang von 90 Minuten.</p> <p>Als Studienleistungen (Prüfungsvorleistungen) sind ein Kommentar zu einem Referat und eine Textpräsentation erforderlich.</p>	
Credits und Noten	<p>Durch das Modul werden 7 Credits erworben. Die Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung.</p>	
Häufigkeit des Angebots	<p>Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Sommersemester.</p>	

Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 210 Stunden. Davon entfallen</p> <ul style="list-style-type: none"> - 60 Stunden auf die Präsenz in den zwei Lehrveranstaltungen - 60 Stunden auf die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen durch eigene Lektüre, - 30 Stunden auf die Vorbereitung bzw. Erbringung der Studienleistungen und - 60 Stunden auf die Vorbereitung der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
POL-WO I	„Diktaturen im Vergleich“	apl. Prof. Dr. Uwe Backes
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul vermittelt Grundkenntnisse zur Geschichte und Gegenwart von Diktaturen, setzt sich mit der Konzeptgeschichte negativer Verfassungsbegriffe wie ‚Tyrannis‘, ‚Despotie‘, ‚Autokratie‘, ‚Diktatur‘ oder ‚Totalitarismus‘ auseinander. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls ist der Student befähigt, die Funktionslogik nichtdemokratischer Systeme systematisch und eigenständig zu analysieren.	
Lehrformen	Das Modul besteht aus: - einem Seminar "Diktaturen im Vergleich" (2 SWS) - einer selbstorganisierten Lesegruppe der Seminarteilnehmer, in welcher vorgegebene Texte systematisch ausgewertet werden (1 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kompetenzen, die in den gewählten großen und dem kleinen Modul des BA-Studienganges Politikwissenschaft vermittelt wurden. Zudem sind die im Modul POL-BM-SYS vermittelten Grundkenntnisse über die Funktionsweise nicht-demokratischer Systeme erforderlich. Vorausgesetzt wird ferner die Lektüre einer in vorab ausgegebenen Literaturempfehlungen enthaltenen Einführungsdarstellung. Die Wahl eines Referatsthemas in Absprache mit dem Dozenten muss vor Beginn der Lehrveranstaltung erfolgen.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei weiteren Wahlpflichtmodulen im BA-Studiengang Politikwissenschaft, von denen eines zu wählen ist.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur im Umfang von 90 Minuten zum Stoff des Seminars sowie der Lesegruppe. Als Studienleistungen (Prüfungsvorleistungen) sind ein Referat im Seminar und eine Seminararbeit zu einem in der Lesegruppe erarbeiteten Text erforderlich.	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 5 Credits erworben. Die Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 1 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
POL-WO II	„Politikfelder und Funktionalprobleme in den internationalen Beziehungen“	Prof. Dr. Monika Medick-Krakau
Inhalte und Qualifikationsziele	Kenntnisse über zentrale politikfeldspezifische und aktuelle Probleme der internationalen Beziehungen sowie über deren Konfliktpotentiale und gängige Regulierungsmodi werden anhand thematischer Schwerpunkte wie Sicherheits-, Umwelt-, Migrations- oder Menschenrechtspolitik erworben. Qualifikationsziel ist die Befähigung zur eigenständigen, systematischen Analyse funktionaler und politikfeldspezifischer Probleme der internationalen Beziehungen sowie die Fähigkeit zur kritischen Reflexion gängiger Lösungsansätze. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls kennt der Student im Überblick zentrale politikfeldspezifische und aktuelle Probleme der internationalen Beziehungen und weiß verschiedene Regulierungsmodi anzuwenden.	
Lehrformen	Das Modul besteht aus: - einem Seminar (2 SWS) - einer selbstorganisierten Lesegruppe unter Anleitung des Seminarleiters (1 SWS).	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kompetenzen, die in gewählten großen und dem kleinen Modul des BA-Studienganges Politikwissenschaft vermittelt wurden. Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei weiteren Wahlpflichtmodulen im BA-Studiengang Politikwissenschaft, von denen eines zu wählen ist. Einige Teile des Moduls sind verwendbar für den interdisziplinären BA-Studiengang „Internationale Beziehungen“.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur. Als Studienleistung (Prüfungsvorleistung) ist eine Präsentation von in der Lesegruppe erarbeiteten Texten erforderlich.	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 5 Credits erworben. Die Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 1 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
POL-WO-TUT	„Tätigkeit als Tutor“	Geschäftsführende/-r Direktor/-in des Instituts
Inhalte und Qualifikationsziele	Ziel dieses Moduls ist die Vermittlung und Einübung von Vermittlungs- und Organisationskompetenzen im Rahmen von eigenständiger Tutorentätigkeit. Zu diesem Zweck werden erfahrene Studierende dazu angeleitet und erwerben praktische Erfahrungen darin, Studienanfänger ins wissenschaftliche Arbeiten einzuführen. Das umschließt insbesondere Hilfe bei der Literaturrecherche und Literaturverwaltung, beim Abfassen von Hausarbeiten sowie bei der Vorbereitung auf die Erfüllung von mündlichen und schriftlichen Leistungsanforderungen aller Art. Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls kennen die Studierenden wichtige Aufgaben universitärer Lehrtätigkeit, wissen um die zu vermittelnden Fertigkeiten Bescheid und können wissenschaftliches Wissen verlässlich an Mitstudierende weitergeben.	
Lehrformen	Das Modul besteht aus einer Tutorenschulung und beinhaltet individuelle Anleitungen; praktische Tutorentätigkeit in einem der Basismodule oder in sonstigen Lehrveranstaltungen unter Anleitung der jeweiligen Dozentin oder des jeweiligen Dozenten.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kompetenzen, die in den Modulen POL-BM-THEO, POL-BM-SYS, POL-BM-IB, POL-METH, POL-BRD, POL-WP und POL-ÖR vermittelt wurden. Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei weiteren Wahlpflichtmodulen im BA-Studiengang Politikwissenschaft, von denen eines zu wählen ist.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem ausführlicher Abschlussbericht zum Tutorium mit Auswertung der Lehrveranstaltung. Als Studienleistungen (Prüfungsvorleistungen) sind die Teilnahme an einer Tutorenschulung; die Vorbereitung und Durchführung der Tutorentätigkeit in enger Zusammenarbeit mit einer Dozentin oder einem Dozenten und die Erledigung der im Rahmen des Tutoriums anfallenden schriftlichen und mündlichen Arbeiten erforderlich.	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 5 Credits erworben. Die Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 1 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
POL-BRD	„Das politische System der Bundesrepublik Deutschland“	Prof. Dr. Werner J. Patzelt
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Kennen- und Verstehenlernen von verfassungsgeschichtlichen, normativen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politisch-kulturellen Grundlagen des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland, des deutschen Verbände-, Parteien- und Mediensystems, der zentralen politischen Institutionen auf der Ebene der Kommunen, der Länder und des Bundes, sowie der Funktions- und Ablauflogik politischer Prozesse im politischen System der Bundesrepublik Deutschland. Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls besitzen die Studierenden gründliche Kenntnisse des politischen Systems der BRD und können Politikfeldanalysen durchführen.</p>	
Lehrformen	<p>Das Modul besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einer Vorlesung <i>oder</i> einem Seminar zum politischen System der Bundesrepublik Deutschland (2 SWS) - einem Seminar zur Politikfeldanalyse (2 SWS) 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Allgemeine Studienvoraussetzungen. Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.</p>	
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des BA-Studiengangs Politikwissenschaft.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	<p>Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur im Umfang von 90 Minuten im Anschluss an die Vorlesung bzw. im Anschluss an das alternativ zur Vorlesung angebotene Seminar und aus einem politikberatenden Strategiepapier im Seminar zur Politikfeldanalyse. Als Studienleistungen (Prüfungsvorleistungen) sind die Abgabe einer Liste mit gelesener Literatur zu der Vorlesung bzw. dem alternativ zu ihr angebotenen Seminar und politikfeldorientierte Faktenpräsentationen im Seminar zur Politikfeldanalyse erforderlich.</p>	
Credits und Noten	<p>Durch das Modul werden 4 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Klausur mit doppeltem Gewicht, das politikberatende Strategiepapier mit einfachem Gewicht eingeht.</p>	
Häufigkeit des Angebots	<p>Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Sommersemester.</p>	
Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 120 Stunden. Davon entfallen</p> <ul style="list-style-type: none"> - 60 Stunden auf die Präsenz in Vorlesung und Seminar sowie Vor- und Nacharbeit durch eigene Lektüre, - 30 Stunden auf die gesonderte Vorbereitung auf die Klausur und - 30 Stunden auf die Anfertigung von Faktenpräsentationen und Strategiepapier. 	
Dauer des Moduls	<p>Das Modul umfasst 2 Semester.</p>	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
POL-WP	„Wirtschaft und Politik“	Prof. Dr. Peter Hampe
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul vermittelt wirtschaftliche Grundkenntnisse, die für das Verständnis politischer Prozesse notwendig sind. Die Vorlesung erläutert wirtschaftliche Begrifflichkeiten und mikro- bzw. makroökonomische Zusammenhänge; das Seminar führt in die Theorie der Wirtschaftssysteme und der Wirtschaftspolitik ein, behandelt Grundlagen der Sozialen Marktwirtschaft und aktuelle Schwerpunkte der Wirtschafts- und Sozialpolitik. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügt der Student über umfassende Kenntnisse von wirtschaftlichen Zusammenhängen, die für das Verständnis des politischen Systems und wirtschaftspolitischer Prozesse notwendig sind.	
Lehrformen	Das Modul besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> - der Vorlesung "Wirtschaftstheoretische Grundlagen" (2 SWS) - dem Seminar "Wirtschaftsordnung und Wirtschaftspolitik" (2 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Allgemeine Studienvoraussetzungen. Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des BA-Studiengangs Politikwissenschaft.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur im Umfang von 90 Minuten. Wahlweise kann die Klausur durch eine Seminararbeit ersetzt werden. Als Studienleistung (Prüfungsvorleistung) bei Entscheidung für die Klausur ein Literaturbericht, im Falle der Seminararbeit ein Referat erforderlich.	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 5 Credits erworben. Die Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Arbeitsstunden. Davon entfallen <ul style="list-style-type: none"> - 60 Stunden auf die Präsenz in Vorlesung und Seminar, 90 Stunden auf die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen durch eigene Lektüre sowie auf die Vorbereitung der Klausur und den Literaturbericht bzw. auf das Anfertigen des Referates und der Seminararbeit. 	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 1 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
POL- ÖR	„Verfassungsrecht I“	Studiendekan der Juristischen Fakultät
Inhalte und Qualifikationsziele	Kennen- und Verstehenlernen der Geschichte der Grundrechte, der allgemeinen Grundrechtslehren, der einzelnen Grundrechte des Grundgesetzes einschließlich der Bezüge zum Verfassungsprozessrecht und zur Europäischen Union. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls kann der Student mit den erlernten verfassungsrechtlichen Kenntnissen einfache rechtliche und gesellschaftliche Probleme vor dem Hintergrund der freiheitlich-demokratischen Grundordnung bewerten und lösen.	
Lehrformen	Das Modul besteht aus zwei Vorlesungen über 4 SWS zu den allgemeinen Grundrechtslehren, den einzelnen Grundrechten des Grundgesetzes einschließlich der Bezüge zum Verfassungsprozessrecht.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Allgemeine Studienvoraussetzungen. Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des BA-Studiengangs Politikwissenschaft.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur im Umfang von 90 Minuten im Anschluss an die zweite Vorlesung.	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 5 Credits erworben. Die Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen - 60 Stunden auf die Präsenz in den Vorlesungen, - 60 Stunden auf deren Vor- und Nachbereitung durch eigene Lektüre und - 30 Stunden auf die gesonderte Vorbereitung auf die Klausur.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 1 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
POL-METH	„Methoden empirischer Sozialforschung“	Geschäftsführender Direktor des Instituts für Politikwissenschaft in Zusammenarbeit mit dem Geschäftsführenden Direktor des Sozialwissenschaftlichen Methodenzentrums
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul beinhaltet eine grundlegende Einführung in die empirische Sozialforschung. Vermittelt werden Grundkenntnisse in der Forschungslogik, in Verfahren der quantitativen und qualitativen Sozialforschung sowie in der Datenanalyse einschließlich der Anwendung von Softwareprogrammen (SPSS). Lern- und Qualifikationsziel ist die Vermittlung methodischer Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich der sozialwissenschaftlichen Datenerhebung und -analyse.	
Lehrformen	Das Modul besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> - der Vorlesung „Einführung in die Methoden der empirischen Sozialwissenschaften I und II“ (je 2 SWS) - der Vorlesung „Statistik für Sozialwissenschaftler I und II“ (je 2 SWS) - den die Statistikvorlesungen begleitenden Übungen (je 2 SWS) Die beiden Vorlesungen und die Übungen erstrecken sich über zwei Semester.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Allgemeine Studienvoraussetzungen. Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des BA-Studiengangs Politikwissenschaft.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus Klausuren im Umfang von je 90 Minuten im Anschluss an die Vorlesungen Methoden I und II sowie Statistik I und II. Als Studienleistungen (Prüfungsvorleistungen) sind praktische Übungen EDV-gestützter Datenanalyse erforderlich.	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 14 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 420 Stunden. Davon entfallen <ul style="list-style-type: none"> - 120 Stunden auf die Präsenz in den Vorlesungen, - 60 Stunden in den Übungen, - 120 Stunden auf die Vor- und Nachbereitung von Vorlesungen und Übungen durch eigene Lektüre und - 120 Stunden auf die gesonderte Vorbereitung auf die Klausuren. 	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

II. Ergänzungsbereich

Die Modulbeschreibungen des Ergänzungsbereichs nach § 6 Abs. 4 der Studienordnung befinden sich im Handbuch der Ergänzungsbereiche.

III. Allgemeine Qualifikationen

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
POL-AQUA 1	„Berufspraktikum“	Geschäftsführender Direktor des Instituts für Politikwissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Berufspraktikum stellt ein wesentliches berufsqualifizierendes Element des Studiums dar. Lern- und Qualifikationsziel ist es, Studierenden einen Einblick in ein potentielles Berufsfeld zu geben, sie für den Wert praxisnaher Fragestellungen und Analysen zu sensibilisieren sowie ihnen den Einstieg in das Berufsleben zu erleichtern. Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls kennen die Studierenden Ausschnitte aus einem auch für sie möglicherweise in Frage kommenden Berufsfeld, können auf ihm einzelne Tätigkeiten verrichten und wissen besser als zuvor um ihre berufsrelevanten Stärken und Schwächen Bescheid.	
Lehrformen	Das Modul besteht aus einer Tätigkeit in einem Praxisfeld im Umfang von 240 Stunden (in der Regel acht bis zehn Wochen), die von einem Betreuer, den sich der oder die Studierende unter den hauptamtlich Lehrenden des Instituts für Politikwissenschaft wählt, vor- und nachbereitend begleitet wird.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Allgemeine Studienvoraussetzungen.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bereich Allgemeine Qualifikation im BA-Studiengang Politikwissenschaft.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Das Bestehen wird vom Prüfungsausschuss auf der Grundlage der vorzulegenden Teilnahmebestätigung und eines Praktikumsberichts festgestellt.	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 10 Credits erworben. Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Semester angeboten. Das Berufspraktikum kann jederzeit, soll vorzugsweise aber in der vorlesungsfreien Zeit durchgeführt werden.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt 300 Arbeitsstunden. Dieser Aufwand schließt neben der Tätigkeit auch das Verfassen eines zehnzeiligen Praktikumsberichts über die zentralen Tätigkeitsinhalte ein.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 1 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
POL-AQUA 2	„Allgemeine Qualifikation“	Dekan der Philosophischen Fakultät
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst die Vermittlung allgemeiner Qualifikationen für Studium und Beruf. Es sind Kurse aus dem allgemeinen Angebot der Fakultät oder der Universität des jeweiligen Semesters zu wählen. Dies schließt Fremdsprachenangebote ein, die im Rahmen des Budgets des Lehrzentrums Sprachen und Kulturen der TU Dresden wahrgenommen werden können. Qualifikationsziel ist es, sich spezifische Wissensbestände anderer Disziplinen sowie Sprach- und Medienkompetenzen anzueignen, die für politikwissenschaftliches Arbeiten in Studium und Beruf von Relevanz sind.	
Lehrformen	Das Modul besteht aus vier Lehrveranstaltungen (je 2 SWS).	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Allgemeine Studienvoraussetzungen. Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bereich Allgemeine Qualifikation im BA-Studiengang Politikwissenschaft.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Das Bestehen wird vom Prüfungsausschuss auf der Grundlage der vorzulegenden Nachweise festgestellt. Die Form und der Inhalt der Nachweiserbringung werden jeweils zu Beginn des Semesters in der fakultätsüblichen Weise bekannt gegeben.	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 10 Credits erworben. Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul jedes Studienjahr angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt 300 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester. Das individuelle Studierverhalten kann davon abweichen.	

Anlage 2: Studienablaufplan

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
POL-BM-SYS	POL-BM-IB	POL-BM-THEO	POL-GM-THEO* oder POL-GM-SYS* oder POL-GM-IB1 oder IB2 oder IB3 oder IB4*	POL-GM-THEO* oder POL-GM-SYS* oder POL-GM-IB1 oder IB2 oder IB3 oder IB4*	POL-WO I*** oder POL-WO II*** oder POL-WO-TUT***
POL-ÖR	POL-BRD	POL-BRD	POL-GM-THEO* oder POL-GM-SYS* oder POL-GM-IB1 oder IB2 oder IB3 oder IB4*	POL-GM-THEO* oder POL-GM-SYS* oder POL-GM-IB1 oder IB2 oder IB3 oder IB4*	BA
POL-METH	POL-METH	POL-WP	POL-KM-THEO** oder POL-KM-SYS** oder POL-KM-IB1 oder IB2 oder IB3 oder IB4**	POL-KM-THEO** oder POL-KM-SYS** oder POL-KM-IB1 oder IB2 oder IB3 oder IB4**	
EB					
AQUA					

POL-BM-THEO: „Einführung in das Studium der politischen Theorie und Ideengeschichte“

POL-BM-IB: „Einführung in das Studium der Internationalen Beziehungen“

POL-BM-SYS: „Einführung in das Studium der politischen Systeme“

POL-ÖR: „Verfassungsrecht I“

POL-METH: „Methoden empirischer Sozialforschung“

POL-BRD: „Das politische System der Bundesrepublik Deutschland“

POL-WP: „Wirtschaft und Politik“

POL-GM-THEO:	Großes Modul „Politisches Denken: Demokratie und Republik“
POL-GM-SYS:	Großes Modul „Konstruktion und Funktionslogik politischer Systeme“
POL-GM-IB 1:	Großes Modul „Institutionen in den internationalen Beziehungen“
POL-GM-IB 2:	Großes Modul „Kooperation in den internationalen Beziehungen“
POL-GM-IB 3:	Großes Modul „Theorien Internationaler Beziehungen und Außenpolitik“
POL-GM-IB 4:	Großes Modul „Internationale Institutionen und Außenpolitik“
POL-KM-THEO	Kleines Modul „Politisches Denken: Demokratie und Republik“
POL-KM-SYS:	Kleines Modul „Konstruktion und Funktionslogik politischer Systeme“
POL-KM-IB 1:	Kleines Modul „Institutionen in den internationalen Beziehungen“
POL-KM-IB 2:	Kleines Modul „Kooperation in den internationalen Beziehungen“
POL-KM-IB 3:	Kleines Modul „Theorien Internationaler Beziehungen und Außenpolitik“
POL-KM-IB 4:	Kleines Modul „Internationale Institutionen und Außenpolitik“
POL-WO I:	„Diktaturen im Vergleich“
POL-WO II:	„Politikfelder und Funktionalprobleme in den internationalen Beziehungen“
POL-WO-TUT:	„Tätigkeit als Tutor“
BA:	Bachelorarbeit mit Kolloquium
EB:	Ergänzungsbereich
AQUA:	Bereich Allgemeine Qualifikationen

- * Es sind zwei der sechs Großen Module zu wählen.
- ** Es ist eines der sechs Kleinen Module zu wählen.
- *** Es ist eines der drei Module zu wählen.